

Inhalt

Rudolph Zacharias Becker: Versuch über die Aufklärung des Landmannes. Dessau und Leipzig 1785

[Vorwort]	7*
Urtheile über nachstehenden Plan eines Volksbuches	
1. v. Zedlitz	18*
2. v. Dalberg	19*
3. v. Fürstenberg	22*
4. v. Rochow	25*
Versuch über die Aufklärung des Landmannes	
Erstes Kapitel. Die Aufklärung ist eine sehr wichtige Angelegenheit des Menschen.	27*
Zweytes Kapitel. Gelehrsamkeit ist nicht Aufklärung.	31*
Drittes Kapitel. Verfeinerung ist auch nicht Aufklärung.	39*
Viertes Kapitel. Was wahre Aufklärung zu nennen sey.	44*
Fünftes Kapitel. Ursachen, warum diese Aufklärung noch so selten ist.	52*
Sechstes Kapitel. Jetzt eröff[en]nen sich bessere Aussichten für den menschlichen Geist, vorzüglich bey dem Landmanne.	57*
Siebentes Kapitel. Skizze der zur Aufklärung des Landmannes erforderlichen Materialien.	65*
Achtes Kapitel. Diese Skizze eines aufgeklärten Gedanken-systems übersteigt die Fähigkeit des Landmannes nicht. . .	75*

Neuntes Kapitel. Vorschlag eines Mittels, die Aufklärung des Landmannes zu befördern.	79*
An das deutsche Publikum. [Ankündigung des »Noth- und Hülfbüchleins«]	87*
 [2.Titelblatt, rot/schwarz gedruckt:]	
Noth- und Hülfbüchlein für den Landmann [...]	
Probe aus dem Noth- und Hülfbüchlein.	111*
Sieben und vierzigstes Kapitel. Wie sich der Bauer Christian erkennt hat, und wieder lebendig worden.	111*
Acht und vierzigstes Kapitel. Wie man einen Gehenkten wieder lebendig machen soll.	115*
Neun und vierzigstes Kapitel. Ein Bader zu Wirsberg im Frankenlande läßt einem Rathsherrn am Baume hängend zur Ader.	128*
 [Schluß: Druckervermerk]	
131*	
Verbesserungen	133*

**Heinrich Gottlieb Zerrenner: Volksaufklärung.
Magdeburg 1786**

Ankündigung, statt einer Vorrede 139*

[»Volksaufklärung« ist eine Art von Vorwort zu Zerrenners hiermit angekündigtem »Volksbuch« (fol.2r); inhaltliches Programm des »Volksbuchs« (fol.2v); methodische Gestaltung des »Volksbuchs« (fol.3r)]

[Haupttext: Volksaufklärung]

[Einleitung] 145*

[Die Volksaufklärung sei Zeitströmung, habe aber Gegner (S. 1); Zweck der Schrift: Untersuchung, warum bisher aller volksaufklärerische Elan noch keine größere Wirkung gehabt habe (S. 3); Zerrenners Definition von »Aufklärung« (S. 7); Aufklärung sei Menschenrecht (S. 16); Volksaufklärung mache zufriedene Untertanen, nicht Rebellen (S. 18); die Bauern würden dadurch auch keineswegs schlechtere Landwirte (S. 20); wünschenswerte Inhalte der Volksaufklärung (S. 21-25); auf diese Ziele seien in diesen »aufgeklärten Zeiten« viele Bestrebungen gerichtet, aber ohne den eigentlich zu erwartenden Erfolg (S. 25); Ursachensuche]

[Gründe für den mangelnden Erfolg der bisherigen Volksaufklärungsversuche] 170*

[Es liege nicht an mangelnder privater Aufklärungsinitiative

(S. 26); es mangle auch nicht an guten Volksschriften (S. 29); das Problem liege vielmehr bei der Umsetzung der Reformvorschläge vom Papier in die Praxis (S. 30). - 1. Problemkomplex: Vermittlung in der Schule (S. 31); Liste empfehlenswerter, aber bisher ungenutzter Lesebücher und Methodenbücher (S. 31-33); Exkurs: zu den Vorteilen von Basedows Leselehrmethode und den Hindernissen, sie einzuführen (S. 37-48); Liste empfehlenswerter Bücher zu praktischer Lebenshilfe (S. 50). - 2. Problemkomplex: Vermittlung durch die Kirche (S. 55); Abschweifung: Selbstverteidigung gegen den Vorwurf der Neologie durch Rückgriff auf Luther (S. 69); die Predigt als Aufklärungsmittel (S. 76); die Katechisation als wichtigstes Aufklärungsmittel (S. 81). - 3. Problemkomplex: fehlender guter Wille vieler Oberer (S. 86). - 4. Problemkomplex: unwilige Pfarrer (S. 87). - 5. Problemkomplex: unfähige Schullehrer (S. 94); Forderung nach Schullehrerseminaren und Bericht über bereits bestehende (S. 98). - Die Bauern selbst seien nicht unverbesserlich (S. 102)]

[*Abhilfenvorschläge*] 250*

[Appell an hochgestellte Menschenfreunde, durch Mitwirkung an der Volksaufklärung Wohltäter der Menschheit zu werden (S. 106); derselbe Appell an Pfarrer und Schullehrer (S. 108). - Verbesserungsvorschläge in Dringlichkeitsfolge 1) Schullehrerseminare (S. 110), 2) Einführung besserer Schulbücher (S. 115), [3] sorgfältigere Besetzung der Pfarrstellen (S. 116), [4] Aufwertung des Universitätsfaches Pädagogik (S. 122)]

[*Sprung zu Volksbuchtheorie (mittendrin im Absatz)*] 267*

[Die Distribution sei entscheidend für den Erfolg von Volksschriften (S. 123); Vorschläge dafür: Volksschriften fertig gebunden durch Buchbinder vertreiben (S. 123), Buchge-

schenke durch aufklärerische Gebildete und Behörden (126), Vorlesen in Spinnstuben (S. 129), Einrichten einer »Bauern- oder Dorfbibliothek« (S. 129); Buchanschaffungsvorschläge für diese Bibliothek (S. 132-139)]	
[<i>Nachtrag: zwei neuerschienene Schriften Basedows</i>]	285*
Verbesserungen	286*
Nachwort von Reinhart Siegert	287*